

# Dokumentation und Bibliographie der Pränatalen und Perinatalen Lebenszeit

---

*S. Schindler*

Institut für Psychologie der Universität Salzburg, Salzburg, Österreich

## **Abstract**

Since importance of Prenatal and Perinatal Psychology has been realized a special documentation and bibliography became necessary. There are several reasons impending scientific inspection of this relatively new branch. One of them are the methodological varieties caused by multi-disciplinary approaches. Appropriate research and literature were to be only found among different journals of varying disciplines. To make feasible a systematic and prosperous research it was first of all necessary to review the existing material and to make it available to interested people. Papers and tapes related to psychology of pre- and perinatal life-time were collected in an extensive and as complete as possible Documentation at the Institute of Psychology at the University Salzburg.

## **Zusammenfassung**

Das Bedürfnis nach einer wissenschaftlichen Bearbeitung der Psychologie der prä- und perinatalen Lebenszeit machte die Sammlung der dafür relevanten Texte und Tondokumente notwendig. Diese Dokumentation wurde an der Universität Salzburg eingerichtet. Zahlreiche wissenschaftliche Arbeiten, vorallem Diplomarbeiten und Dissertationen sind mit Hilfe dieser Unterlagen angefertigt worden und jetzt ebenfalls dort dokumentiert.

## **Bedeutung der Dokumentation**

Gustav Hans Graber hat immer wieder darauf hingewiesen, daß „unsere tiefenpsychologischen und psychotherapeutischen Bemühungen um den Menschen Stückwerk bleiben, wenn wir nicht zur Einsicht vorstoßen und den Mut haben,

---

Correspondence to: Prof. Dr. Sepp Schindler, Universität Salzburg, Institut für Psychologie, Hellbrunnerstr. 34, A-5020 Salzburg

die Integration des pränatalen Seelenlebens als den wesenhaftesten Bereich in die Biographie und Pathographie der Persönlichkeit aufzunehmen.“ (Referat auf der ersten Tagung der ISPP (Freiburg i.Br. 1972). Deshalb, so sagte er damals, gehören „nicht allein die Anerkennung der großen Bedeutsamkeit jener Urerfahrungen des Lebens“ zur Tätigkeit der ISPP, „sondern vorallem deren vertiefte Erforschung (von mir hervorgehoben S.S.).“ (Graber 1973, S. 18).

Wissenschaftliche Arbeit an diesen Problemen wird aber nicht nur durch die besonderen methodologischen Probleme erschwert. Vielmehr hat es weitgehend an der Möglichkeit zum Gedankenaustausch für die wenigen an diesen Fragen interessierten Forscher gefehlt. – Dem haben regelmäßig stattfindende Internationale Tagungen und Symposien abgeholfen. – Überdies waren und sind Publikationen weit verstreut und meist schwer zugänglich. Einschlägige Forschungen fanden sich, von den verschiedenen Disziplinen ausgehend, verstreut in den zahllosen Zeitschriften eben dieser Disziplinen (Anatomie, Embryologie, Ethnologie, Ethologie, Genetik, Biochemie, Gynäkologie, Ökologie, Pädiatrie, Pharmakologie, Philosophie, Physiologie, Psychiatrie, Psychoanalyse, Psychologie u. a. m.). Da es zunächst auch keine umfassenden einschlägigen Bücher gegeben hat, war es ein äußerst schwieriges Unterfangen, in diesem Bereich zu arbeiten.

### Aufbau der Dokumentation

Der Mitbegründer und erste Generalsekretär der ISPP, Friedrich Kruse hatte bereits anlässlich der Arbeit an seinem Buch über ‚Die Anfänge des menschlichen Seelenlebens‘ (Kruse 1969) begonnen, solche Arbeiten zu sammeln. – Als sich nun die Möglichkeit dazu ergeben hatte, diese Tätigkeit an einer Universität fortzusetzen, und Unterstützung durch die Stiftungs- und Förderungsgesellschaft der Paris-Lodron Universität Salzburg zugesagt wurde, hat Kruse diese Sammlung der Universität Salzburg übergeben. Sie konnte hier im Zusammenhang mit anderen einschlägigen wissenschaftlichen Tätigkeiten systematisch ausgebaut werden (Schindler 1982) und hat für zahlreiche Diplomarbeiten, Dissertationen und sogar Habilitationen Material bereitgestellt. Derzeit wird sie für vier Dissertationen benützt.

In einer möglichst umfassenden Bibliographie wurden relevante Arbeiten zur Psychologie der prä- und perinatalen Lebenszeit gesammelt und neben einer Erfassung nach *Autoren* auch ein *Schlagwortkatalog* erstellt. Schwer zugängliche Beiträge wurden Benützern in einer *Dokumentation* zugänglich gemacht. Nicht nur die Arbeiten von Gustav Hans Graber, Francis Mott und Lietaerd Peerbolte können hier eingesehen werden. Inzwischen wurden auch zahlreiche einschlägige Vorträge und Rundfunksendungen auf Tonbändern festgehalten. Dazu kommen über 80 Dissertationen und Diplomarbeiten.

### Gegenwärtige Funktion

Mit der weltweiten Umstellung des wissenschaftlichen Publikationswesens auf elektronische Medien und dem Aufbau der Zentralstelle für Psychologische

Information und Dokumentation (ZPID) an der Universität Trier, sowie der Online-Datenbanken ist auch im deutschen Sprachraum ebenso, wie zuvor durch die Einrichtungen der American Psychological Association (APA) für den englischen zumindest die Standard-Literatur erfaßt und relativ rasch zugänglich geworden.

Durch die Organisation der Literatur nach den jeweils in der universitären Psychologie und Medizin vorherrschenden Paradigmen sind jedoch manche bedeutsame Arbeiten im Datenwust verschwunden, andere überhaupt nicht erfaßt worden sind. Die Dokumentation zur Psychologie der Prä- und perinatalen Lebenszeit (im folgenden: *PPP-Dokumentation*) muß daher für viele Fragen immer noch herangezogen werden. Wie an anderer Stelle ausgeführt, erfordert die wissenschaftliche Bearbeitung einer Psychologie der pränatalen Lebenszeit einen *multidisziplinären* Ansatz, der durch diese auf Biologie, Medizin und Psychologie spezialisierten Datenbanken eben *nicht abgedeckt* wird.

Dadurch daß wesentliche Arbeiten weltweit verstreut in den verschiedensten Zeitschriften publiziert worden sind, andere überhaupt nur als Manuskripte („graue Literatur“) existieren, ist eine multidisziplinäre Arbeit auch davon abhängig, daß diese Arbeiten *an einer Stelle* zur Verfügung stehen. An dieser Stelle müssen sowohl einige Arbeitsplätze mit Schreib- und Kopiermöglichkeiten, wie auch Zugang zu einer umfassenden Fachbibliothek gewährleistet sein. Es wurde deshalb beschlossen, diese PPP-Dokumentation als eine den konventionellen psychologischen Literaturdienst ergänzende Einrichtung weiterzuführen, sodaß sie – wie bisher – auch von auswärtigen Wissenschaftlern genützt werden kann. Wegen des Urheberrechtes und um zu gewährleisten, daß diese Unterlagen auch tatsächlich vorhanden sind, aber auch wegen des unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwandes ist eine Versendung nicht möglich.

Einer Anregung von Dr. Janus folgend, wird eine Liste der in der PPP-Dokumentation aufliegenden wissenschaftlichen Arbeiten hier einem größeren Kreis zugänglich gemacht, ergänzend zu dem von Janus und Maiwald bearbeiteten Literaturverzeichnissen (Janus, Maiwald 1992; Maiwald, Janus 1993). Es ist geplant in späteren Heften über folgende Bereiche zu berichten:

- über die in der PPP-Dokumentation befindlichen Tonbänder (Tagungsreferate und Rundfunkbeiträge).
- über die Vorträge auf den Tagungen und Symposien der ISPP (ISPPM) mit eine Liste der veröffentlichten Tagungsbeiträge,
- über andere einschlägige Symposien, und deren Publikationen.

Die Unterlagen können zwar nicht versandt werden, doch ist Einsicht, bzw. das Abhören der Tonbänder an der Universität Salzburg möglich. Anfragen und Terminvereinbarungen an:

Universität Salzburg, Institut für Psychologie  
Dokumentation Prä- und Perinatale Psychologie  
Univ. Doz. Dr. Alfons Reiter  
Hellbrunnerstraße 34, A-5020 Salzburg.

## Literatur

- Graber, G.H. (1973). Grundlagenforschung und Geschichte der ISPP. In: Graber, G.H. und Kruse, F. (Hrsg.) *Vorgeburtliches Seelenleben*. München, Goldmann.
- Janus, L. und Maiwald, M. (1992). Entwicklung, Verhalten und Erleben in der Pränatalzeit und die Folgen für die Lebensgeschichte – Eine bibliographische Übersicht. *Int. J. Prenatal and Perinatal Studies* 4 1/2, 101–140
- Maiwald, M. und Janus, L. (1993): Development, Behavior and Psychic Experience in the Prenatal Period and the Consequences for Life History – A Bibliographic Survey. *Int. J. Prenatal and Perinatal Psychology and Medicine* 5 4, 451–485
- Kruse, F. (1969). *Die Anfänge des menschlichen Seelenlebens. Nachweis und Bedeutung der frühesten Bewußtseinsinhalte*. Stuttgart. Enke
- Schindler, S. (1982). *Wege in einen neuen Forschungsbereich. Bemühungen um eine Psychologie der vorgeburtlichen Lebenszeit*. Salzburg, Jahrbuch der Universität

## Dissertationen, Diplomarbeiten, Seminararbeiten in der Dokumentation für Prä- und Perinatale Psychologie am Institut für Psychologie der Universität Salzburg

Mit wachsender Bekanntheit der Ergebnisse einer Psychologie der pränatalen Lebenszeit sind an zahlreichen Hochschulen wissenschaftliche Arbeiten vergeben worden. Es ist bezeichnend, daß sich darunter nicht weniger als zwölf Arbeiten befinden, die eine Einführung in den Forschungsbereich geben; dabei wird zwar zumeist auf einige Standardarbeiten zurückgegriffen, doch ist sowohl die Auswahl aus dem vorhandenen Material, wie das Ausmaß der kritischen Stellungnahme stark unterschiedlich.

Von den anderen Arbeiten bewegen sich die meisten im Bereich der üblichen Thematik der Psychologie, nämlich Mutter-Kind-Beziehung und Schwangerschaftsbetreuung, bzw. Geburtsvorbereitung. Mitunter wurden jedoch auch diese Bereiche unkonventionell abgehandelt. Darüber hinaus finden sich einige innovative und weiterführende Themen; sie aufzuspüren sei dem Leser überlassen.<sup>1</sup>

## Einführungen / Übersichten

- Brackelmann, Beate. (1985). Zur vorgeburtlichen Entwicklung. Unveröffentlichte Diplomarbeit. Fulda: Fachhochschule, Fachbereich Sozialarbeit. (Prof. Gekeler). \* B 40.
- Cordero-D'Aubuisson, Margit. (1985). Pränatale Psychologie – existieren pränatale Psychismen? Theoretische Grundlegung und empirische Untersuchung. Unveröffentlichte Dissertation. Münster: Universität.
- Dörmbach, Margret. (1991). Die pränatale psychische Entwicklung des Menschen. Unveröffentlichte Diplomarbeit. Aachen: Katholische Fachhochschule. (Prof. Feser, Prof. Heydthausen). \* B 78.
- Herbster, Matthis. (1975). Pränatale Psychologie. Erkenntnisse eines neuen Zweiges der Tiefenpsychologie. Unveröffentlichte Prüfungsarbeit f. d. Lehramt. Lörrach: Pädagogische Hochschule. (Prof. H. Bollinger). \* B 3.

<sup>1</sup> Das Zeichen (\*) verweist auf den Standort der Dokumentation; das Zeichen (#) auf allfällige Veröffentlichungen

- Ipland Garcia, Jerónima (1978). Psiquismo Prenatal. Analisis de los datos y de las diversas interpretaciones. Unveröffentlichte Licentiatsarbeit. Barcelona: Universität. (Prof. J.M. Aragón). (Spanisch) \* B 11.
- Komp, Benedikta. (1987). Die Entwicklung des ungeborenen Kindes unter besonderer Berücksichtigung seiner vorgeburtlichen Gefühlsstimmungen. Unveröffentlichte Diplomarbeit. Eichstätt: Katholische Universität. (Dipl.Päd. H.L. Schmidt). \* B 62.
- Kraus, Gaby. (1986). Gedanken zum Seelenleben des Ungeborenen. Einige Aspekte der pränatalen Psychologie. Unveröffentlichte Diplomarbeit. Würzburg/Schweinfurt: Fachhochschule, Fachbereich Sozialwesen. (Prof. Wolf). \* B 41.
- Lichtsteiner, Gisela (1985). Die Bedeutung des pränatalen Lebens für die Entwicklung des Menschen. Versuch einer Auseinandersetzung mit den Annahmen der Psychoanalyse, der Verhaltensforschung und der Daseinsanalyse. Unveröffentlichte Seminararbeit. Freiburg (CH): Universität, Psychologisches Institut. (Lic.phil. Achermann, lic.phil. Diethelm, Dr. Hicklin). \* B 81.
- Milakovic Ivan. (1976) Prenatalni Psihicki Zivot Djeteta. Unveröffentlichte Habilitationsschrift. Sarajevo: Universität. (Serbo-Kroatisch) \* B 5. # Kurzfassung: Ivan Milakovic, Ivan (1986): Kada su majka i njedno dijete bili sami. Beograd: Svtjetlost.
- Mittendorfer, Martin, (1980). Psychologie der pränatalen Zeit. Ansätze, Inhalte und Methoden. Dissertation. Salzburg: Paris-Lodron-Universität. (Prof. Schindler, Prof. Grünewald). \* B 16. – # Salzburger Sozialisationsstudien 5. Salzburg: Paris-Lodron-Universität.
- Schmidt-Rogge (1974). Pränatale Entwicklung und pränatales Leben. Versuch einer Zusammenstellung ihrer Charakteristika. Unveröffentlichte Semesterarbeit. Berlin: Freie Universität, Institut für Psychologie. (Prof. M. Perrez) \* B 2.
- Schmücker, Edeltraud. (1977). Die Erforschung pränataler Entwicklung, untersucht in ihren Methoden. Unveröffentlichte Semesterarbeit. Berlin: Freie Universität. (Dr. Rohr). \* B 35.
- Turck, Katja. (1992). Zur Psyche des Ungeborenen und Neugeborenen. Unveröffentlichte Diplomarbeit. Kelkheim: Fachhochschule. (Prof. Künzel-Schön, Prof. Hauer). \* B 74.
- Wieneke, Brigitte. (1990). Auf dem Weg ins Leben. Anthropologische und psychosomatische Grundprinzipien der pränatalen Phase des Lebens. Unveröffentlichte Diplomarbeit. Bremen: Universität. (Prof. Keil, Prof. Leithäuser). \* B 58.

## Ethnologie

- Paul, Sigrid. (1976). Persönliche Dokumente in der Sozial- und Kulturwissenschaftlichen Forschung. Habilitationsschrift. Salzburg: Paris-Lodron-Universität \*
- Schmücker-van Assem, Edeltraud. (1991). Prä- und perinatale Kommunikation unter kulturpsychologischem Aspekt. Dissertation. Salzburg: Paris-Lodron-Universität. Prof. Schindler, Prof. Chavers \* B 73. – # Berlin: Papyrus-Druck. Auszug: Schmücker Edeltraud (1987): Kultivation und Ritualisation von Schwangerschaft und Geburt. In: Fedor-Freybergh, P. (Hrsg.): Pränatale und perinatale Psychologie und Medizin. Älvsjö: Saphir.

## Gesundheitspsychologie

- Bönitz Dieter. (1976) Periabortative Psychodynamik zur Vorhersagbarkeit psychischer Irritationen nach Schwangerschaftsabbruch. Unveröffentlichte Dissertation. Göttingen: Georg-August-Universität. (Prof. P. Faßheber). \* B 4.



- Cohen, Marc. (1985). The Aetiology of Human Disease. As exemplified by a Study on the perinatal conditions of asthmatic children. Unveröffentlichte Diplomarbeit; thesis for the degree of BMed. Monash University. (Dr. Farrant). (Englisch) \* B 72.
- Keenan, Mary. (1981). Post-Partum-Depression and the Baby Blues; A retrospective Study of Fourteen Possible Vulnerability Factors Associated with the Occurrence of. Thesis for Degree of B.Sc. in Psychology. Unveröffentlicht. Glasgow: University. (Doz. G. Morsbach) (Englisch) \* B 25.
- Langer, Änne (1980). Aspekte biologischer, physikalischer und psychologischer Bedingungen der Mutter-Kind-Beziehung im pränatalen Stadium im Hinblick auf psychohygienische Maßnahmen und postnatale Entwicklungsfolgen. Unveröffentlichte Hausarbeit zur Lehramtsprüfung. Lüneburg:Hochschule. (Prof. G. Pause). \* B 15.
- Lichtsteiner, Gisela (1985). Zum Phänomen der Invulnerabilität bei schizophreniegefährdeten Personen. Unveröffentlichte Seminararbeit. Freiburg (CH): Universität, Psychologisches Institut. (Prof. Solms). \* B 82.
- Neumann, Ulrike, (1981). Psychologisch-Pädagogische Geburtsbetreuung. Ein Beitrag zur Psychohygiene. Unveröffentlichte Diplomarbeit. Klagenfurt: Universität für Bildungswissenschaften. (Prof. E. Löschkohl). \* B 19.
- Niel, Margareta. (1980). Zum psychologischen Verständnis der Depression post partum. Über die Konflikthaftigkeit des Mutterwerdens in unserer Gesellschaft. Unveröffentlichte Dissertation. Salzburg: Paris-Lodron-Universität. \* B 49.
- Wimmer-Puchinger, Beate. (1985). Schwangerschaft und Stress. Habilitationsschrift. Wien/Salzburg: Universität. \* B 39. – # Neu bearbeitet: Wimmer-Puchinger, Beate. (1992) Schwangerschaft als Krise. Psychosoziale Bedingungen von Schwangerschaftskomplikationen. Berlin/Heidelberg: Springer.

## Pädagogik

- Dahm, Ursula Maria. (1985). Anthropologische und theologisch-ethische Aspekte der vor- und frühgeburtlichen Primärsozialisation. Unveröffentlichte Staatsprüfungsarbeit. Bonn: Staatliches Prüfungsamt. (Prof. Böckle). \* B 37.
- Hollenweger, Judith. (1989). Die Bedeutung pränataler Belastungen für die Verhaltensgestörten und Lernbehindertenpädagogik. Neuropsychologische Untersuchungsergebnisse. Unveröffentlichte Lizentiatsarbeit. Zürich: Universität. (Prof. Grisse-mann). \* B 71.
- Kugele, Jürgen. (1980). Primärtherapie und Erziehung. Bestimmung von Erziehungszielen und -Mittel in der Pädagogik unter Rückgriff auf das psychotherapeutische Konzept der Primärtherapie und deren gestalttheoretische Grundlagen. Unveröffentlichte Magisterarbeit. Heidelberg: Universität. (Prof. Häberlin). \* B 32.
- Meyer, Margarethe. (1981). Kleinkindererziehung als pädagogischer Prozeß. Vom Embryo bis zum Ende des 3. Lebensjahres. Unveröffentlichte Dissertation. Klagenfurt: Universität für Bildungswissenschaften. (Prof. W. Schöler). \* B 30. Bericht: Meyer, Margarethe (1987): Erkenntnisse der pränatalen Psychologie als Handlungsanleitung bei der Frühförderung behinderter Kinder. In: Fedor-Freybergh, P. (Hrsg.): Pränatale und perinatale Psychologie und Medizin. Älvsjö: Saphir.
- Neumann, Ulrike, (1981). Psychologisch-Pädagogische Geburtsbetreuung. Ein Beitrag zur Psychohygiene. Unveröffentlichte Diplomarbeit. Klagenfurt: Universität für Bildungswissenschaften. (Prof. E. Löschkohl). \* B 19.
- Nickel, Sabine. (1987). Die Forschungen zur pränatalen Entwicklungsphase des Menschen als Problem für die Familienerziehung. Unveröffentlichte Prüfungsarbeit. Gießen: Prüfungsamt für das Lehramt an Sonderschulen Frankfurt/Main. (Prof. Klaßen). \* B 61.

Riedl, Peter. (1991). Ansätze für eine ‚gelingende‘ Früherziehung. Der Versuch einer Übertragung theoretischer Erkenntnisse in die ‚erzieherische Praxis‘ – unter besonderer Berücksichtigung der ‚Rolle‘ des Vaters. Unveröffentlichte Diplomarbeit. Salzburg: Paris-Lodron-Universität. (Prof. Wimmer-Puchinger). \* B 76.

## Philosophie

Hausotter, Alfred. (1990). Der Taoismus im Lichte der Narzißmustheorie. Eine Sammlung und Interpretation psychologischer Aspekte des Taoismus, sowie angrenzender Bereiche der chinesischen Heilkunst. Unveröffentlichte Dissertation. Salzburg: Paris-Lodron-Universität. (Doz. Reiter, Prof. Schindler). \* B 70.

## Psychoanalyse / Psychotherapie

Falzeder, Ernst. (1984). Die „Sprachverwirrung“ und die „Grundstörung“. Die Untersuchungen Sándor Ferenczis und Michael Balints über Entstehung und Auswirkungen früher Objektbeziehungen. Dissertation. Salzburg: Paris-Lodron-Universität. (Prof. Schindler) \* B 54 – # Reihe: Salzburger Sozialisationsstudien 10. Salzburg: Paris-Lodron-Universität.

Kugele, Jürgen. (1980). Primärtherapie und Erziehung. Bestimmung von Erziehungszielen und -Mittel in der Pädagogik unter Rückgriff auf das psychotherapeutische Konzept der Primärtherapie und deren gestalttheoretische Grundlagen. Unveröffentlichte Magisterarbeit. Heidelberg: Universität. (Prof. Häberlin). \* B 32.

Raben, Johann-Georg. (1977) Beschreibung und kritischer Vergleich einiger kathartischer Therapieformen. Versuch ihrer Bewertung sowie Behandlung einiger wichtiger Aspekte und Probleme des therapeutischen Abreagierens. Unveröffentlichte Diplomarbeit. Münster: Universität. (Prof. Bommert) \* B 7.

Raben, Johann-Georg. (1981). Das „Höchste“ und das „Niedrigste“. Dr. William SWARTLEYs Integrative Primärtherapie. Unveröffentlichte Dissertation. Salzburg: Paris-Lodron-Universität. \* B 20.

Raben, Johann-Georg. (1983). William Swartley's Integrative Primärtherapie. Eine kommentierte Darstellung ihrer Geschichte, Theorie und Praxis anhand größtenteils unveröffentlichter Texte, sowie aufgrund eigenen Miterlebens. Unveröffentlichte Dissertation (Erweiterte Fassung). Salzburg: Paris-Lodron-Universität. (Prof. Schindler). \* B 52.

Weiser, Bernhard. (1985). Die Wurzeln des Narzissmus. Beiträge zu einer materialistischen psychoanalytischen Theorie der vorsprachlichen psychischen Strukturbildung unter besonderer Berücksichtigung der Prä- und Perinatalzeit. Unveröffentlichte Dissertation. Innsbruck: Leopold-Franzens-Universität. \* B 38.

Werner, Rosemarie. (1977). Zur Entwicklung der psychoanalytischen TRAUMA-Theorie. Unveröffentlichte Diplomarbeit. Frankfurt/Main: Johann-Wolfgang-Goethe-Universität. (Prof. H.-V. Werthmann). \* B 9.

Wetzel, Elisabeth. (1978). Gruppentherapeutische Verfahren in der Musiktherapie. Theoretische und methodische Grundlagen. Unveröffentlichte Diplomarbeit. Berlin: Freie Universität. (P. Drust). \* B 12.

## Themenschwerpunkte

### *Eltern-Kind-Beziehung*

Müller, Alexander (1977) Ausgewählte Aspekte der Beeinflussung des Erlebens und Verhaltens von Erwachsenen durch Kinder. Literaturübersicht, Untersuchungen,

- Erstellung eines Inventars. Unveröffentlichte Diplomarbeit. Tübingen: Eberhard-Karls-Universität. \* B 6.
- Niel, Margareta. (1980). Zum psychologischen Verständnis der Depression post partum. Über die Konflikthaftigkeit des Mutterwerdens in unserer Gesellschaft. Unveröffentlichte Dissertation. Salzburg: Paris-Lodron-Universität. \* B 49.
- Zimmermann, C. (1984). Die Eltern-Kind-Beziehung mit drei Monate alten Säuglingen. Eine Analyse elterlichen Verhaltens. Dissertation. Tübingen: Eberhard-Karls-Universität. veröffentl. Bern: Lang, 1985.

### *Elternidentität, Paarbeziehung*

- Grübl, Helene. (1990). Was bedeutet der Kinderwunsch für die Frau. Eine qualitative Studie zur Motivforschung unter besonderer Berücksichtigung psychoanalytischer Theorieansätze. Unveröffentlichte Dissertation. Salzburg: Paris-Lodron-Universität. (Prof. Wimmer-Puchinger, Prof. Schindler). \* B 69.
- Lukesch, Monika. (1975). Psychogene Faktoren der Schwangerschaft. Mit einer empirischen Untersuchung über die Bedeutung der Partnerbeziehung für die Einstellung der Mutter zur Schwangerschaft. Unveröffentlichte Dissertation. Salzburg: Paris-Lodron-Universität. (Prof. Caruso) \* B 45.
- Schmalz, Catherine. (1986). Vorbereitung auf die Elternschaft. Empirische Studie zum Zusammenhang zwischen der Vorbereitung auf die Bewältigung und Vermeidung von Stress in der Erstelternschaft und Ehezufriedenheit. Unveröffentlichte Lizentiatsarbeit. Fribourg (Schweiz): Universität. (Prof. Schneider). \* B 57.
- Schwerdtfeger, Julia. (1981). Erleben der frühen Schwangerschaft. Eine kasuistische Studie bei zehn erstgebärenden Frauen und ihren Partnern. Unveröffentlichte Dissertation. Hannover: Medizinische Hochschule. \* B 27.
- Schwierz, Alfred Heinrich. (1980). Berufengagement und Geschlechtsrollenverwirklichung. Psychische und psychosomatische Auswirkungen auf Schwangerschaft, Geburt und Mutterschaft. Unveröffentlichte Dissertation. Salzburg: Paris-Lodron-Universität. \* B 50.
- Stadlhuber-Gruber, Agnes. (1989). Der Übergang zur Elternschaft. Mit einer empirischen Untersuchung über Geburtsvorbereitung. Unveröffentlichte Dissertation. Salzburg: Paris-Lodron-Universität. \* B 67.
- Winkler, Lieselotte. (1986). Die Paarbeziehung der Eltern und der Geburtstermin ihres Babies. Eine klinisch-psychologische Studie über Frühgeburt und Übertragung. Unveröffentlichte Diplomarbeit. München: Ludwig-Maximilians-Universität. (Dr. Kübber). \* B 58.

### *Mutter-Kind, pränatal*

- Bongers, Ute. (1979 ?). Emotionale Einflüsse in der pränatalen Phase. Unveröffentlichte Seminararbeit. Dortmund. (Doz. Cremer). \* B 33.
- Langer, Änne. (1980). Aspekte biologischer, physikalischer und psychologischer Bedingungen der Mutter-Kind-Beziehung im pränatalen Stadium im Hinblick auf psychohygienische Maßnahmen und postnatale Entwicklungsfolgen. Unveröffentlichte Hausarbeit zur Lehramtsprüfung. Lüneburg: Hochschule. (Prof. G. Pause). \* B 15.
- Rottmann, Gerhard. (1974). Die vorgeburtliche Mutter-Kind-Beziehung. Unveröffentlichte Dissertation. Salzburg: Paris-Lodron Universität. (Prof. W. Simon) \* B 1. # Kurzfassung: Rottmann, Gerhard (1974): Untersuchungen über Einstellungen zur Schwangerschaft und zur fötalen Entwicklung. In: Graber, G.H. (Hrsg.): Pränatale Psychologie. München: Kindler.
- Schreiner, Klara. (1990). Der Dialog von Mutter und Ungeborenem. (Vom Zur-Weltkommen). Unveröffentlichte Diplomarbeit. Salzburg: Paris-Lodron-Universität. (Prof. Schindler). \* B 68.



- Sonnwend, Susanne. (1977). Auswirkungen der prä-, peri- und postnatalen Belastungsfaktoren auf die Einstellung der Mutter und auf die Entwicklung des Kindes. Unveröffentlichte Diplomarbeit. Marburg/Lahn: Universität. (Prof. Merz). \* B 8. # Kurzfassung: Sonnwend, Susanne (1982): ... In: Schindler, S. (Hrsg.) Geburt – Eintritt in eine neue Welt. Göttingen: Hogrefe.
- Sticker, Elisabeth. (1980). Zusammenhänge zwischen psychophysischem Wohlbefinden während der Schwangerschaft, Beziehungen zum Kind im ersten Lebensjahr und kindlichem Entwicklungsstand. Unveröffentlichte Diplomarbeit. Bonn: Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität. \* B 29.
- Wegener, Ursula. (1990). Pränatale Bindung - Versuch einer Beschreibung. Unveröffentl. Diplomarbeit. Bielefeld: Universität, Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaften. \* B 80.

### *Mutter-Kind, perinatal*

- Grubinger, Wolfgang. (1977). Die wechselseitige Beziehung von Kind-initiierte Explorationstätigkeit und mütterlicher Responsivität in der perinatalen Mutter-Kind-Interaktion und ihre Bedeutung zur Ausbildung einer frühen inneren Motivation zu aktivem Lernverhalten. Unveröffentlichte Dissertation. Salzburg: Paris-Lodron-Universität. (Prof. Schindler). \* B 48.
- Klamar, Maria. (1971). Die frühe Mutter-Kind-Beziehung bei straffällig gewordenen Jugendlichen. Eine empirische Studie. Unveröffentlichte Dissertation. Wien: Universität. (Prof. Bayr-Klimpfinger) \* B 42.
- Langthaler, Ilsa. (1981). Rooming-in-Effekte. Untersuchung über die Auswirkungen des räumlichen Beisammenseins von Mutter und Neugeborenem während der Wochenbettzeit auf die Mutter-Kind-Beziehung, Entwicklung des Kindes und Stillen. Unveröffentlichte Dissertation. Wien: Universität. (Prof. Rollett). \* B 37.
- Marx, Gisela. (1981). Die Sprache der Mutter zum Neugeborenen und Säugling. Eine Analyse von Umfang, Inhalt und Form. Unveröffentlichte Dissertation. Salzburg: Paris-Lodron Universität. (Prof. Schindler). \* B 18. – # Kurzfassung: Mörtl, Gisela (1983): Die Sprache der Mutter als Umwelt des Neugeborenen. In: Schindler, S., Zimprich, H. (Hrsg.): Ökologie der Perinatalzeit. Stuttgart: Hippokrates.
- Nagel-Thür, Monika. (1980). Einstellungsverhalten auf Stillwunsch und Stillverhalten. Unveröffentlichte Dissertation. Wien: Universität, Grund- und Integrativwissenschaftliche Fakultät. (Prof. Guttmann). \* B 17.

### *Vater*

- Bartoszyk, Jutta. (1984). Vorbereitung auf die Elternschaft und die ersten drei Lebensmonate des Kindes. Eine empirische Untersuchung unter besonderer Berücksichtigung des Vaters. Unveröffentlichte Dissertation. Düsseldorf: Heinrich-Heine-Universität. (Prof. Nickel). \* B 53.
- Riedl, Peter. (1991). Ansätze für eine ‚gelingende‘ Früherziehung. Der Versuch einer Übertragung theoretischer Erkenntnisse in die ‚erzieherische Praxis‘ – unter besonderer Berücksichtigung der ‚Rolle‘ des Vaters. Unveröffentlichte Diplomarbeit. Salzburg: Paris-Lodron-Universität. (Prof. Wimmer-Puchinger). \* B 76.
- Vogl, Helga. (1992). Vater-Werden vor dem Hintergrund eines sich wandelnden Geschlechtsrollenverständnisses. Unveröffentlichte Dissertation. Salzburg: Paris-Lodron-Universität. (Prof. Schindler). \* B 79. – # Kurzfassung: Vogl, Helga (1987). Die Übernahme der Vaterrolle ... In: Nickel, H., Schindler, S. (Hrsg.) Ökopsychologie der Entwicklung im frühen Kindesalter. Salzburger Sozialisationsstudien 11. Salzburg: Universität.
- Wenzel, Hiltrud. (1987). Der Vater als Bezugsperson im Säuglingsalter. Eine empirische Untersuchung zur Auswirkung väterlicher Vorbereitung auf den Umgang mit sei-

- nem Kind. Unveröffentlichte Dissertation. Düsseldorf: Heinrich-Heine-Universität. (Prof. Nickel). \* B 65.
- Wutz, C. (1985). Die Vater-Kind-Beziehung im ersten Lebensjahr: Trost, Spiel, Pflege. Unveröffentlichte Diplomarbeit. Regensburg: Universität.

## Entwicklung

### *Pränatale Entwicklung*

- El-Nawab, S. (1987). Über die auditive Wahrnehmung musikalischer Reize in utero. Unveröffentlichte Dissertation. Hannover: Medizinische Hochschule. (Prof. Tewes, Prof. Petersen). \* B 64.
- Intemann, Heike (1980) Das Problem der Bestimmung des Beginns psychischer Entwicklung unter besonderer Berücksichtigung der vor der Geburt liegenden Lernvorgänge und Erfahrungen. Unveröffentlichte Hausarbeit zur Lehramtsprüfung. Lüneburg: Hochschule. (Prof. G. Pause). \* B 14
- Komp, Benedikta. (1987). Die Entwicklung des ungeborenen Kindes unter besonderer Berücksichtigung seiner vorgeburtlichen Gefühlsstimmungen. Unveröffentlichte Diplomarbeit. Eichstätt: Katholische Universität. (Dipl.Päd. H.L. Schmidt). \* B 62.
- Limper, Anke. (1985). Praenatale Entwicklung des Menschen. Anmerkungen zu neueren Theorien vorgeburtlichen Lebens. Unveröffentlichte Staatsprüfungsarbeit. Gießen: Staatliches Prüfungsamt. (Prof. Klaßen). \* B 36.
- Schmidt-Rogge (1974). Pränatale Entwicklung und pränatales Leben. Versuch einer Zusammenstellung ihrer Charakteristika. Unveröffentlichte Semesterarbeit. Berlin: Freie Universität, Institut für Psychologie. (Prof. M. Perrez) \* B 2.

### *Neugeborene*

- Brunner, Ernestine. (1984). Der Zusammenhang zwischen Greifen und Beruhigen bei Neugeborenen. Unveröffentlichte Diplomarbeit. Salzburg: Paris-Lodron-Universität. (Prof. Schindler). \* B 55.

### *Säugling / Kleinkind*

- Bingel, Elisabeth. (1985). Innerfamiliäre Sozialisation in frühester Kindheit. Eine Fallstudie zur Entstehung von Autonomie. Dissertation. Salzburg: Paris-Lodron-Universität. (Prof. Schindler). \* B 56. – # Bingel, Elisabeth (1985). Autonomie in frühester Kindheit. Reihe: Salzburger Sozialisationsstudien 8. Salzburg: Paris-Lodron-Universität. – Bingel, Elisabeth (1989). Johanna lernt nein sagen. Salzburg: Pustet.
- Karlinger, Harald. (1980). Entwicklungsaspekte und emotionale Prozesse menschlicher Informationsverarbeitung. Unveröffentlichter Dissertationsentwurf. Salzburg: Universität. \* B 28.
- Tempfli, Ulrike. (1974). Zur Entstehung des Selbstbewußtseins beim Kleinkind. Unveröffentlichte Hausarbeit. Salzburg: Bundesstaatliche Prüfungskommission für das Lehramt. \* B 44.

## Frühgeburt

- Gross, Brigitte (1979). Der Einfluß psychosozialer Faktoren auf die Frühgeburtlichkeit. Unveröffentlichte Dissertation. Salzburg: Paris-Lodron-Universität. (Prof. Caruso, Prof. Revers). \* B 13.

- Hollenweger, Judith. (198.). Frühgeborene Kinder. Psychologische und sozialpädagogische Aspekte. Unveröffentlichte Seminararbeit. Zürich: Universität. Pädagogische Institut. (Prof. Tuggener, Dr. Nufer) \* B 83.
- Sticker, Elisabeth Johanna. (1983). „Zu früh geboren – Unbedingt ein Nachteil?“ Eine vergleichende Analyse des Entwicklungsverlaufes Früh- und Reifgeborener in der ersten 13 Lebensjahren. Unveröffentlichte Dissertation. Bonn: Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität. (Prof. Lehr). \* B 31.
- Winkler, Lieselotte. (1986). Die Paarbeziehung der Eltern und der Geburtstermin ihres Babies. Eine klinisch-psychologische Studie über Frühgeburt und Übertragung. Unveröffentlichte Diplomarbeit. München: Ludwig-Maximilians-Universität. (Dr. Kübber). \* B 58.

### Geburt/ Geburtsvorbereitung / Geburtsbetreuung

- Kastenhuber, Maximilian. (1983). Psychologische Variablen der Geburtsgestaltung mit besonderer Berücksichtigung der Einstellung zu Schwangerschaft und Geburt. Unveröffentlichte Dissertation. Salzburg: Paris-Lodron-Universität. (Prof. Schindler, Prof. Grünewald). \* B 23.
- Krah, Ute. (1986). Schwangerschaftsbetreuung unter besonderer Berücksichtigung der Pränatalen Psychologie. Unveröffentlichte Diplomarbeit. Fulda: Fachhochschule. (Dipl.Psych. Werner Gross). \* B 60.
- Lassenberger, Adele. (1991). Geburtsvorbereitung im Spannungsfeld zwischen Theorie und Praxis. Zur Bedeutung einiger ausgewählter Schwangerschaftsthemen und deren Berücksichtigung in der Geburtsvorbereitung – eine Reflexion. Unveröffentlichte Dissertation. Salzburg: Paris-Lodron-Universität. (Prof. Menschik-Bendele, Doz. Sauer). \* B xx.
- Leitgeb, Elisabeth. (1986). Geburtsvorbereitung in Theorie und Praxis. Unveröffentlichte Dissertation. Salzburg: Paris-Lodron-Universität. (Prof. Fedor-Freybergh, Prof. Wimmer-Puchinger). \* B 59. – # Bericht: Leitgeb, Lisa (1987): Praxis einer psychosomatischen Geburtsvorbereitung. In: Fedor-Freybergh, P. (Hrsg.): Pränatale und perinatale Psychologie und Medizin. Älvsjö: Saphir.
- Lenze, Maria, Zaunmüller, Angelika, (1982). Konzeptionen der Geburtsvorbereitung, Empirische Darstellung und kritische Analyse. – Kriterien für neue Konstrukte. Diplomarbeit, Aachen: RWTH. (Prof. Bischofs). \* B 22.
- Neumann, Ulrike, (1981). Psychologisch-Pädagogische Geburtsbetreuung. Ein Beitrag zur Psychohygiene. Unveröffentlichte Diplomarbeit. Klagenfurt: Universität für Bildungswissenschaften. (Prof. E. Löschkohl). \* B 19.
- Portenlänger-Braunisch. (1987). Bedingungen an Münchner Geburtskliniken und das Erleben der Eltern während Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett. Unveröffentlichte Diplomarbeit. München: Ludwig-Maximilian-Universität. (Dr. Kübber). \* 63.
- Stadlhuber-Gruber, Agnes. (1989). Der Übergang zur Elternschaft. Mit einer empirischen Untersuchung über Geburtsvorbereitung. Unveröffentlichte Dissertation. Salzburg: Paris-Lodron-Universität. \* B 67.
- Wetzel, Elisabeth. (1992). Wirkungsmöglichkeiten gezielter Musikanwendung in der Geburtsvorbereitung in bezug auf Mutter und das ungeborene Kind. Unveröffentlichte Dissertation. Salzburg: Paris-Lodron-Universität. (Prof. Schindler, Prof. Chavers). \* B 75. – # Kurzfassung: Wetzel, Elisabeth (1987): Die Bedeutung von Musikanwendung in der Geburtsvorbereitung und in der ersten nachgeburtlichen Phase. In: Fedor-Freybergh, P. (Hrsg.): Pränatale und perinatale Psychologie und Medizin. Älvsjö: Saphir; Ebenso: The role of music in programs for pregnant women and its

- influence on the unborn child. 2nd Conference of the International Society for Shamanistic Research, Shamanism and Performing Arts. Budapest 1993
- Zaunmüller, Angelika; Lenze, Maria, (1982). Konzeptionen der Geburtsvorbereitung. Empirische Darstellung und kritische Analyse. - Kriterien für neue Konstrukte. Diplomarbeit. Aachen: RWTH. (Prof. Bischofs, Prof. Hargasser). \* B 22.
- Zettler, Ingeborg; Müller-Staffelstein Thomas. (1977) Schwangerschaft und Geburt. Feldstudie zur Bestimmung wichtiger Einflußgrößen hinsichtlich des Geburtsverlaufes und des Geburtserlebens, unter besonderer Berücksichtigung der Faktoren „Angst“, „Vorbereitung“ und „Anwesenheit des Mannes bei der Geburt“. Unveröffentlichte Diplomarbeit. Tübingen: Universität. (Prof. N. Birbaumer). \* B 10.
- Zimmermann, Eva. (1988). Die Bewältigung von Schwangerschaft und Geburt. Unveröffentlichte Lizentiatsarbeit. Fribourg (Schweiz): Universität. (Prof. H.D. Schneider) \* B 66.

### Schwangerschaft

- Beckord, Dore. (1983). Theorie und Praxis der Körperbildforschung. Mit einer empirischen Untersuchung zum Körpererleben in der Schwangerschaft. Unveröffentlichte Dissertation. Salzburg: Paris-Lodron-Universität. (Prof. Schindler) \* B 51.
- Bier-Huss, Claudia. (1982). Konflikte in der Schwangerschaft. Eine empirische Untersuchung über das Schwangerschafts-erleben werdender Mütter in einem Mutter-Kleinkinderheim. Dissertation. Frankfurt am Main: Johann-Wolfgang-Goethe-Universität. (Prof. W. Grossmann). \* B 24. – # Bier-Fleiter, Claudia (1985) ... Reihe: Beiträge zur frühkindlichen Erziehung. Frankfurt am Main: Johann-Wolfgang-Goethe-Universität.
- Bönsch-Voglsam, Helga. (1972). Der Einfluß der Psychoprophylaxe auf den Verlauf von Schwangerschaft und Geburt. Unveröffentlichte Dissertation. Salzburg: Paris-Lodron-Universität. (Prof. Revers, Prof. Harrer). \* B 43.
- Lukesch, Monika. (1975). Psychogene Faktoren der Schwangerschaft. Mit einer empirischen Untersuchung über die Bedeutung der Partnerbeziehung für die Einstellung der Mutter zur Schwangerschaft. Unveröffentlichte Dissertation. Salzburg: Paris-Lodron-Universität. (Prof. Caruso) \* B 45.
- Müller-Staffelstein, Thomas; Zettler, Ingeborg. (1977). Schwangerschaft und Geburt. Feldstudie zur Bestimmung wichtiger Einflußgrößen hinsichtlich des Geburtsverlaufes und des Geburtserlebens, unter besonderer Berücksichtigung der Faktoren „Angst“, „Vorbereitung“ und „Anwesenheit des Mannes bei der Geburt“. Unveröffentlichte Diplomarbeit. Tübingen: Universität. (Prof. N. Birbaumer). \* B 10.
- Schwerdtfeger, Julia. (1981). Erleben der frühen Schwangerschaft. Eine kasuistische Studie bei zehn erstgebärenden Frauen und ihren Partnern. Unveröffentlichte Dissertation. Hannover: Medizinische Hochschule. \* B 27.
- Sticker, Elisabeth. (1980). Zusammenhänge zwischen psychophysischem Wohlbefinden während der Schwangerschaft, Beziehungen zum Kind im ersten Lebensjahr und kindlichem Entwicklungsstand. Unveröffentlichte Diplomarbeit. Bonn: Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität. \* B 29.
- Zimmermann, Eva. (1988). Die Bewältigung von Schwangerschaft und Geburt. Unveröffentlichte Lizentiatsarbeit. Fribourg (Schweiz): Universität. (Prof. H.D. Schneider) \* B 66.

### *Angst / Streß der Mutter – Schädigung des Kindes*

- Hollenweger, Judith. (1989). Die Bedeutung pränataler Belastungen für die Verhaltensgestörten und Lernbehindertenpädagogik. Neuropsychologische Untersuchungs-



- ergebnisse. Unveröffentlichte Lizentiatsarbeit. Zürich: Universität. (Prof. Grisse-mann). \* B 71.
- Keenan, Mary. (1981). Post-Partum-Depression and the Baby Blues; A retrospective Study of Fourteen Possible Vulnerability Factors Associated with the Occurrence of. Thesis for Degree of B.Sc. in Psychology. Unveröffentlicht. Glasgow: University. (Doz. G. Morsbach) (Englisch) \* B 25.
- Sonnwend, Susanne. (1977). Auswirkungen der prä-, peri- und postnatalen Belastungs-faktoren auf die Einstellung der Mutter und auf die Entwicklung des Kindes. Un-veröffentlichte Diplomarbeit. Marburg/Lahn: Universität. (Prof. Merz). \* B 8. – # Kurzfassung: Sonnwend, Susanne (1982): ... In: Schindler, S. (Hrsg.) Geburt – Ein-tritt in eine neue Welt.
- Steiger-Hubli, V.; Leiner, H. (1983). Gebärängste und Kontrollüberzeugungen. Un-veröffentlichte Lizentiatsarbeit. Fribourg/Schweiz: Universität.
- Weiser, Sabine. (1977). Schwangerschaft, Geburt – langfristige physische und psychi-sche Auswirkungen pränataler und perinataler Schäden. Unveröffentlichte Diplom-arbeit. Braunschweig: Pädagogische Hochschule Niedersachsen. \* B 26.
- Wimmer-Puchinger, Beate. (1985). Schwangerschaft und Stress. Habilitationsschrift. Wien/Salzburg: Universität. \* B 39. – # Neu bearbeitet: Wimmer-Puchinger, Beate. (1992) Schwangerschaft als Krise. Psychosoziale Bedingungen von Schwanger-schaftskomplikationen. Berlin/Heidelberg: Springer.

## Stillen

- Morschitzky, Eva. (1982). Stillverhalten und Abstillgründe von Müttern aus Oberöster-reich. Unveröffentlichte Dissertation. Salzburg: Paris-Lodron-Universität. (Prof. Schindler, Prof. Roth). \* B 21. – # Kurzfassung: Morschitzky, Eva, (1983) Stillen – Umweltkontakt des Kindes. In: Schindler, S., Zimprich, H. (Hrsg.): Ökologie der Perinatalzeit. Stuttgart: Hippokrates.
- Nagel-Thür, Monika. (1980). Einstellungsverhalten auf Stillwunsch und Stillverhalten. Unveröffentlichte Dissertation. Wien: Universität, Grund- und Integrativ-wissen-schaftliche Fakultät. (Prof. Guttmann). \* B 17.